

## **Letzte Eröffnungsetappe im MuseumsQuartier Wien: Das quartier21 eröffnet vom 13. - 15. September 2002**

Wien (OTS) - Das MuseumsQuartier Wien (MQ) präsentiert mit dem quartier21 einen Standort vollkommen neuen Zuschnitts, der das weltweit größte zeitgenössische Kulturviertel um mehr als zwanzig weitere Kulturinitiativen bereichert. Eröffnet wird das quartier 21 mit einem dreitägigen Fest vom 13. bis 15. September, bei dem sich sämtliche neue Kulturanbieter mit einem eigenen Programm vorstellen werden. Nach der sukzessiven Eröffnung des Areals und der einzelnen MQ-Institutionen im vergangenen Jahr bildet dieser Termin die dritte und letzte Eröffnungsetappe im MuseumsQuartier.

Das quartier21 ist im eine vollkommen neuartige Trägerstruktur für die Produktion, Vermittlung und Präsentation von zeitgenössischen Kulturangeboten. Mit den beiden Themenstraßen Electric Avenue und transeuropa, einem Bereich für Kulturbüros, Künstlerstudios sowie Ausstellungs- und Veranstaltungshallen bietet der Standort Raum und infrastrukturelle Unterstützung für eine Vielzahl von Kulturinitiativen, die inhaltlich und finanziell vollkommen autonom agieren.

Unterstützt wird das quartier21 durch die MQ-Partner Erste Bank und Wiener Stadtwerke.

### Neue Architektur im barocken Fischer-von-Erlach-Trakt

Räumlich gesehen ist das quartier21 auf verschiedene Baukomplexe und Areale im MQ Wien verteilt. Den größten zusammenhängenden Raum bildet der 400 Meter lange barocke Fischer-von-Erlach-Trakt. Der unter Denkmalschutz stehende Komplex wurde im Innenraum gänzlich neu ausgestattet und beheimatet nunmehr auf den langgezogenen Erdgeschoßflächen die Themenstraßen Electric Avenue und transeuropa. Die beiden Bereiche wurden als öffentliche Flaniermeilen mit einer spektakulären Pavillonstruktur konzipiert und sind für alle Besucher frei zugänglich.

Für die Architektur der beiden Themenstraßen sowie für die Gestaltung der neuen Erste Bank Arena und der Künstlerstudios im Ovaltrakt zeichnen die jungen Teams von awg\_AllesWirdGut, PPAG und BEHF verantwortlich.

Unmittelbar über Electric Avenue und transeuropa liegen neue Räumlichkeiten für Kulturbüros, die vom Büro Prof. Wehdorn adaptiert wurden, das für die gesamte Adaption der historischen Bauten im MuseumsQuartier sorgte. Dazu kommen temporär nutzbare Gästezimmer und Wohnstudios sowie gemeinsame Infrastruktureinrichtungen.

Die einzelnen Bereiche des quartier21

Bei der Themenstraße transeuropa steht die Alltagskultur Europas mit ihren neuen Tendenzen und Initiativen im Vordergrund. Dependancen von interregional agierenden Kulturorganisationen sind genauso Bestandteil von transeuropa wie eine Plattform der österreichischen Bundesländer, die es KünstlerInnen aus den einzelnen Bundesländern ermöglicht, verstärkt in der Bundeshauptstadt präsent zu sein, die aber auch die kulturellen Beziehungen der Bundesländer in die benachbarten europäischen Regionen thematisieren wird.

transeuropa bespielen: A9 - forum transeuropa, Found For You - Moderaum by WENDY & JIM, Friedrich Kiesler-Zentrum Wien (mit dem KIESLER DISPLAY 01), KulturKontakt Austria (mit dem Pavillon Piroshkarev rev), und polyklamott.

Im Mittelpunkt der Themenstraße Electric Avenue stehen all jene Technologien, die in den letzten Jahren zu enormen Veränderungen in der Kommunikation, im sozialen Leben und in der kulturellen Produktion geführt haben. Repräsentiert werden diese elektronischen Lebensaspekte u.a. von Labels für Elektronische Musik, Initiativen für Videokunst, Netzaktivismus und Futurologie, die insbesondere die Abzweigungen von der digitalen Hauptstraße benutzen.

In der Electric Avenue siedeln sich an: institut fünfhaus, das MEDIENQUARTIER 21, monochrom, quintessenz und SPOILER.

Im Ovaltrakt des MuseumsQuartier wird math.space einen Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen zur Popularisierung der Mathematik nutzen.

Mehrere Kulturanbieter werden im quartier21 in kleinen Büroeinheiten ihre Aktivitäten und Programme planen. Die Büros wurden zu Kulturbürogemeinschaften zusammengefasst, was einerseits die kostengünstigere Nutzung von gemeinsamer Infrastruktur (Seminar- und Konferenzräume, Teeküche, technische Ausstattung), andererseits inhaltliche Schnittstellen und Synergien ermöglicht.

Zu den Nutzern der Kulturbüros gehören AICA, das Büro für Kulturvermittlung, Culture2Culture, DUB - Das undisziplinierte Büro, EIKON, das Friedrich-Kiesler-Zentrum Wien, ImpulsTanz, Klangspuren Schwaz, MKA (medienkunstarchiv), Schlebrügge.Editor, springerin und der Verband österreichischer Galerien moderner Kunst.

Als zentrale Ausstellungs- und Veranstaltungsräume im quartier21 stehen zukünftig die Erste Bank Arena, der Freiraum und die Ovalhalle zur Verfügung. Die kommerziellen Nutzungen der Flächen bilden die Kulturbuchhandlung Prachner, das Lokal "MQ Kantine" und das Xerox Print Center.

Das Programm zur Eröffnung als Tour durch das quartier21:

Freier Eintritt von Grandmaster Flash bis Mullatschak

Das quartier21 eröffnet mit einem dreitägigen Fest von 13. bis zum 15. September 2002. Das Programm bilden Veranstaltungen der verschiedenen Kulturinitiativen, die an unterschiedlichen Orten des quartier21 stattfinden.

Dazu gehören u.a. Ausstellungen, ein Open-Air-Konzert mit Grandmaster Flash, Podiumsdiskussionen, Modeschauen, Filmprogramme, Installationen und wahrscheinlich der größte Mullatschak in der Geschichte Wiens: Mit Musik und Spezialitäten aus Ungarn, Rumänien, Polen und Russland. Parallel dazu bieten die zahlreichen neuen Kulturbüros erstmals Einblicke in ihre Räumlichkeiten. Der Eintritt für sämtliche Veranstaltungen ist frei.

Die Eröffnung wird am 13. September um 19.00 Uhr am Vorplatz des MuseumsQuartier durch Bundesministerin Elisabeth Gehrer und Stadtrat Andreas Mailath-Pokorny vorgenommen: der konzeptionellen und architektonischen Idee der Themenstraßen im quartier21 entsprechend wird der "Startschuss" tatsächliches Startsignal für ein Autorennen sein: "21 Stunden - Das längste Rennen von Wien".

Im ersten Rennen treten Vertreter der drei neuen "Orte" im quartier21 (Electric Avenue, transeuropa und Kulturbüros) gegeneinander an. Für drei Tretautos stehen auf dem Vorplatz markierte, gerade Bahnen zur Verfügung. Die Herausforderung besteht darin, die relativ kurze Bahn so schnell wie möglich zu durchfahren, zu wenden und wieder zurück zu fahren. Nach der Siegerehrung startet das Spaßrennen "21 Stunden" für jedermann.

Zu den Höhepunkten der Eröffnung am Freitag, 13.9. 2002 gehört mit Sicherheit der Live-Auftritt der New Yorker Hip-Hop Legende Grandmaster Flash. Präsentiert wird das Grandmaster Flash-Konzert von der Musikplattform "Spoiler". Dazu kommen Filmvorführungen von ImPulsTanz im Haupthof, sowie der Start eines Mullatschaks im Freiraum, der von KulturKontakt Austria veranstaltet wird. Ausstellungseröffnungen und Präsentationen finden an diesem Tag im Friedrich-Kiesler-Zentrum, im "Found For You"-Moderraum, im MedienQuartier21, bei quintessenz und math.space sowie bei monochrom und im medienkunstarchiv MKA statt. polyklamott eröffnet seinen Second-Shop im quartier21. DJ-Lines gibt es im A9 forum transeuropa ("best of gipsy music"), in der Erste Bank Arena (Alois Huber) und in den Räumlichkeiten der Musikplattform Spoiler im Anschluss an das Grandmaster Flash Konzert. Das "Büro für Kulturvermittlung" präsentiert den ersten Teil seines Lehrlingskulturfestivals. Bei monochrom heißt das Motto "Blutzoll im TeufelsQuartier".

Samstag, der 14. 9. 2002 ist der Tag des "Pallawatsch" bei KulturKontakt Austria. Im A9 forum transeuropa eröffnet zusätzlich die Ausstellung "public art transeuropa", in der Ovalhalle präsentiert "Culture2Culture" Animationsfilme österreichischer KünstlerInnen und prämierte internationale Animationsfilme. Die Räumlichkeiten des Labels !5haus sind Schauplatz für das zweitägige Symposium "Interdependences between Art, Music and Politics mit TeilnehmerInnen aus den USA, Italien, Österreich und Deutschland.

Sonntag, der 15.9. 2002 bietet zusätzlich zu den o.a. Ausstellungen und Präsentationen die folgenden Highlights: Die Skug Research Allstars laden in den Räumlichkeiten der Musikplattform SPOILER zum Fünf-Uhr-Tee "mit beschwingter österreichischer Musik". In der Erste Bank Arena lautet das Thema einer Diskussionsveranstaltung "Hat Photographie Leser?" und nach Mullatschak und Pallawatsch findet am Sonntag bei KulturKontakt Austria das "Café Complet unter dem Motto Transsudation" statt.

Folgende Einrichtungen laden während der Eröffnungstage zum open office in ihr Büro: AICA, Büro für Kulturvermittlung, EIKON, ImPulsTanz, Klangspuren Schwaz, MKA (medienkunstarchiv), Schlebrügge.Editor, springerin, Verband österreichischer Galerien moderner Kunst, Culture2Culture, Spoiler.

Alle Programmdetails zur quartier21 Eröffnung gibt es im Internet unter den Adressen:

<http://www.mqw.at> und <http://quartier21.mqw.at>

MQ Infoline (nur in Österreich): 0820/600600

Presseinformationen im MQ Ticket Center im Haupteingang während der Eröffnungstage, geöffnet von 10-19h, Tel. +43/1/523 58 81-1730

Rückfragehinweis:

Daniela Enzi

MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH

Presse

Tel.: +43/1/523 58 81-1702, -1712

<mailto:denzi@mqw.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0069 2002-09-12/10:30

121030 Sep 02

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20020912\\_OTS0069](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020912_OTS0069)